

sehenen, vorn und hinten etwa gleich ausgedehnten Art von *Allerisma* hingewiesen werden kann, die der citirten Abbildung von MEEK jedenfalls nahe steht.

Edmondia cf. nebrascensis GEIN.

MEEK, *Nebraska* T. 10, f. 8.

Ebenso wie von *Allerisma cf. subelegans* liegen mir auch von der genannten *Edmondia* drei Exemplare vor, deren Bestimmung wegen ungünstiger Erhaltung unsicher bleiben muss. Wenn die Form hier erwähnt wird, so geschieht es nur, um darauf hinzuweisen, dass eine der citirten Abbildung von MEEK ähnliche Form in Südchina vorkommt. Schon die ausserordentlich geringe Grösse der chinesischen Exemplare lässt jedoch eine directe Identificirung unthunlich erscheinen.

Vorkommen: Hwang-i-kang, Hunan-Thone der Neodyas.

Edmondia Tiesseni n. sp.

Taf. 29, Fig. 6a, b.

Von der vorher erwähnten *Edmondia nebrascensis*, mit der die neue Art zunächst verwandt ist, bestehen folgende Unterschiede:

- 1) *Edmondia Tiesseni* ist vorn kurz abgestutzt, so dass der Vorderrand fast rechtwinkelig an den Oberrand angrenzt.
- 2) Auch das Hintertheil der Muschel ist etwas kürzer und die Wölbung kräftiger. Auch *Edmondia Murchisoni* KING¹⁾ ist sehr viel länger und durch die glattere Oberfläche verschieden. Jedenfalls ist die Sculptur der Oberfläche bei *E. Tiesseni* und *E. nebrascensis* übereinstimmend und die neue Art somit als eine durch geringere Länge und stärkere Wölbung gekennzeichnete Verwandte der amerikanischen Art anzusehen.

Vorkommen: Hunan-Thone der obersten Dyas, Hwang-i-kang, Hunan.

Bellerophon sp.

Taf. 29, Fig. 5b.

Ein etwa $\frac{1}{2}$ cm grosser *Bellerophon* gehört zu der glatten bzw. nur mit Anwachsstreifen versehenen Gruppe des *Bellerophon convolutus* und ähnelt den von Padang stammenden Stücken. Auch die kleine von WAAGEN als *Bellerophon politus* bezeichnete Form, die u. a. auch aus dem Himalaya (von Malla Sangcha) durch C. DIENER²⁾ beschrieben wird, steht den zwei vorliegenden Exemplaren nahe. Auch bei diesem Exemplar ist eine genauere Bestimmung wegen der geringen Grösse unthunlich. Es lässt sich nur soviel sagen, dass der verdrückte

¹⁾ C. DIENER, *Permian fossils of the Central Himalaya* T. 14, f. 14—17.

²⁾ *Permian fossils of the Central Himalaya* t. 3, f. 4.